

DE

G 1107

Feinmanometer



Members of GHM GROUP:

GREISINGER
HONSBERG
Martens
IMTRON
DeltaGHM
VAL.CO

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Dokumentation	4
1.1	Vorwort	4
1.2	Zweck des Dokuments	4
1.3	Rechtliche Hinweise	4
1.4	Inhaltliche Richtigkeit und Korrektheit.....	4
1.5	Aufbau dieser Dokumentation	5
1.6	Weiterführende Informationen	5
2	Sicherheit	6
2.1	Erläuterung der Sicherheitssymbole.....	6
2.2	Sicherheitshinweise	6
2.3	Vorhersehbare Fehlanwendungen	6
2.4	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7
2.5	Qualifiziertes Personal.....	7
3	Beschreibung.....	8
3.1	Lieferumfang.....	8
3.2	Funktionsbeschreibung.....	8
4	Produkt auf einen Blick.....	9
4.1	Das G 1107.....	9
4.2	Anzeigeelemente	9
4.3	Bedienelemente.....	9
4.4	Anschlüsse	10
5	Bedienung	11
5.1	Inbetriebnahme.....	11
5.1.1	Erläuterung	11
5.2	Konfiguration.....	11
5.2.1	Erläuterung	11
5.2.2	Aufruf des Konfigurationsmenüs.....	11
5.2.3	Parameter des Konfigurationsmenüs konfigurieren.....	12
5.2.4	Aufruf des Abgleichmenüs.....	13
5.2.5	Parameter des Abgleichmenüs.....	14
6	Grundlagen zur Messung.....	16
6.1	Sonderfunktionen.....	16
6.1.1	<i>Null</i> Tara-Funktion	16
6.1.2	<i>F₁ nE</i> Hochauflösende Messung mit 0,1 Pa (G 1107).....	16
6.1.3	<i>AVr 0:02 / AVr 0:05 / AVr 0:10</i>	17
6.2	Druckanschlüsse	17
6.3	Bedienung UT.....	17
6.4	Bedienung QC6	18
6.5	Bedienung ST6	18
6.6	Bedienung MCM.....	18
6.7	Wechsel von Druckanschlüssen.....	19
6.8	Schutz der Sensoren durch Verwendung von Filtermembranen	19
7	Betrieb und Wartung	20
7.1	Betriebs- und Wartungshinweise	20

7.2	Batterie	20
7.2.1	Batterieanzeige	20
7.2.2	Batteriewechsel	20
7.3	Kalibrier- und Abgleichservice	21
7.3.1	Zertifikate	21
8	Fehler- und Systemmeldungen	22
9	Entsorgung.....	23
10	Technische Daten	24
11	Ersatzteile und Zubehör.....	25
12	Bestellschlüssel.....	26
13	Service	27
13.1	Hersteller	27
13.2	Reparaturabwicklung	27
13.3	Vertriebsbüros	27
13.4	Vertriebstöchter	28

1 Über diese Dokumentation

1.1 Vorwort

Lesen Sie dieses Dokument aufmerksam durch, und machen Sie sich mit der Bedienung des Produktes vertraut, bevor Sie es einsetzen. Bewahren Sie dieses Dokument griff- oder lesebereit und am besten in unmittelbarer Nähe des Produktes auf, damit Sie oder das Personal/die Anwender im Zweifelsfall jederzeit nachschlagen oder nachlesen können.

Das Produkt wurde nach dem heutigen Stand der Technik entwickelt und erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Alle entsprechenden Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.

Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung und Außerbetriebnahme dürfen nur von fachspezifisch qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Das Fachpersonal muss die Betriebsanleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben.

1.2 Zweck des Dokuments

- Dieses Dokument beschreibt die Bedienung des Produktes.
- Es gibt wichtige Hinweise für einen sicherheitsgerechten und effizienten Umgang mit dem Produkt.
- Neben der Kurzanleitung mit allen relevanten rechtlichen und sicherheitstechnischen Inhalten in gedruckter Form dient dieses Dokument als detailliertes Nachschlagewerk zum Produkt.

1.3 Rechtliche Hinweise

Die Haftung und Gewährleistung des Herstellers für Schäden und Folgeschäden erlischt bei bestimmungswidriger Verwendung, Nichtbeachten dieses Dokumentes, Nichtbeachten von Sicherheitshinweisen, Einsatz ungenügend qualifizierten Fachpersonals sowie eigenmächtiger Veränderung am Produkt.

Führen Sie nur Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an diesem Produkt durch, die in dieser Dokumentation beschrieben sind. Halten Sie sich dabei an die vorgegebenen Handlungsschritte. Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Original-Ersatzteile und Zubehörprodukte des Herstellers. Für die Verwendung anderer Produkte und daraus entstehende Schäden übernehmen wir keine Haftung.

Dieses Dokument ist dem Empfänger nur zum persönlichen Gebrauch anvertraut. Jegliche unerlaubte Übertragung, Vervielfältigung, Übersetzung in andere Sprachen oder Auszüge aus dieser Betriebsanleitung sind verboten.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung bei Druckfehlern.

1.4 Inhaltliche Richtigkeit und Korrektheit

Dieses Dokument wurde inhaltlich auf Richtigkeit und Korrektheit geprüft und unterliegt einem kontinuierlichen Korrektur- und Wartungsprozess. Dies schließt eventuelle Fehler nicht aus. Sollten Sie dennoch Fehler feststellen oder Verbesserungsvorschläge haben, informieren Sie uns bitte umgehend über die genannten Kontaktinformationen, um dieses Dokument immer benutzerfreundlicher gestalten zu können.

1.5 Aufbau dieser Dokumentation

Beschreibung

Zu Beginn wird in der Beschreibung das jeweilige Kapitel erläutert.

Voraussetzung

Anschließend werden alle für den Handlungsschritt erforderlichen Voraussetzungen aufgeführt.

Handlungsanweisung

Vom Personal / Anwender auszuführende Tätigkeiten sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Halten Sie die Reihenfolge der vorgegebenen Handlungsanweisungen ein.

Darstellung

Zeigt eine bildliche Handlungsanweisung oder eine Konfiguration des Produktes.

Formel

In einigen Handlungsanleitungen dient eine Formel zum allgemeinen Verständnis einer Konfiguration, Programmierung oder einer Einstellung des Produktes.

Handlungsergebnis

Resultat, Folge oder Wirkung einer Handlungsanweisung.

Hervorhebungen

Um die Lesbarkeit und Übersicht zu vereinfachen, sind verschiedene Absätze / Informationen hervorgehoben.

- *ÄÄÄ* Anzeigeelemente
- *Mechanische Bedienelemente*
- **Produktfunktionen**
- **Produktbeschriftungen**
- Querverweis [[▶ S. 5](#)]
- *Fußnoten*

1.6 Weiterführende Informationen

Softwarestand des Produktes:

- Ab V1.0

2 Sicherheit

2.1 Erläuterung der Sicherheitssymbole



GEFAHR

Symbol warnt vor unmittelbar drohender Gefahr, Tod, schweren Körperverletzungen bzw. schweren Sachschäden bei Nichtbeachtung.



VORSICHT

Symbol warnt vor möglichen Gefahren oder schädlichen Situationen, die bei Nichtbeachtung Schäden am Gerät bzw. an der Umwelt hervorrufen.



HINWEIS

Symbol weist auf Vorgänge hin, die bei Nichtbeachtung einen indirekten Einfluss auf den Betrieb haben oder eine nicht vorhergesehene Reaktion auslösen können.

2.2 Sicherheitshinweise



HINWEIS

Dieses Produkt gehört nicht in Kinderhände!

2.3 Vorhersehbare Fehlanwendungen

Die einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit des Produktes kann nur gewährleistet werden, wenn bei der Benutzung die allgemein üblichen Sicherheitsvorkehrungen sowie die gerätespezifischen Sicherheitshinweise dieses Dokumentes beachtet werden.

Wird einer dieser Hinweise nicht beachtet, so kann dies zu Verletzungen oder zum Tod von Personen sowie zu materiellen Schäden führen.



GEFAHR

Falscher Einsatzbereich!

Um einem Fehlverhalten des Produktes, der Verletzung von Personen und materiellen Schäden vorzubeugen, ist das Produkt ausschließlich zum Gebrauch wie unter Kapitel Beschreibung [► S. 8] in der Betriebsanleitung angegeben konzipiert.

- Das Produkt ist nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet!
- Das Produkt darf nicht für diagnostische oder sonstige medizinische Zwecke am Patienten verwendet werden!
- Für Messungen die zulassungspflichtige oder eignungsgeprüfte Geräte vorschreiben, kann dieses Produkt entsprechende Geräte nicht ersetzen, sondern lediglich helfen vorbereitende oder vergleichende Messungen durchzuführen!

2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das G 1107 dient als Manometer und misst selbst kleinste Differenzdrücke bis zu ± 200 hPa mit einer maximalen Auflösung von bis zu 0,1 Pa in Luft oder in nicht korrosiven/nicht ionisierenden Gasen zwischen den zwei Druckanschlüssen.

Übliche Anwendungen sind zum Beispiel präzise Messungen von Filterzustand, Gasfließdruck, Zug, Dichtigkeit, Staudruck-Strömungsgeschwindigkeit.

Der Druckanschluss erfolgt an den mitgelieferten wechselbaren Druckanschlussstutzen über geeignete Schläuche - 4 verschiedene Anschlussmöglichkeiten stehen serienmäßig zur Auswahl, viele andere Anschlussmöglichkeiten können mit G 1/8 Adaptern einfach und zuverlässig genutzt werden.

Das Produkt darf nur unter den Bedingungen und für die Zwecke eingesetzt werden, für die es konstruiert wurde.

Es muss pfleglich behandelt und gemäß den technischen Daten eingesetzt werden (nicht werfen, aufschlagen, etc.). Die Druckanschlüsse müssen vor Verschmutzung und Feuchte durch geeignete Maßnahmen geschützt werden.

2.5 Qualifiziertes Personal

Zu Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung muss das betroffene Personal einen ausreichenden Wissensstand zum Messverfahren und der Bedeutung der Messwerte haben. Dazu leistet dieses Dokument einen wertvollen Beitrag. Die Anweisungen in diesem Dokument müssen verstanden, beachtet und befolgt werden.

Damit aus der Interpretation der Messwerte in der konkreten Anwendung keine Risiken entstehen, muss der Anwender im Zweifelsfall weiterführende Sachkenntnisse haben. Für Schäden/Gefahren aufgrund einer Fehlinterpretation wegen ungenügender Sachkenntnis haftet der Anwender.

3 Beschreibung

3.1 Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit Ihres Produktes nach dem Öffnen der Verpackung. Sie sollten folgende Komponenten vorfinden:

- Kurzanleitung
- Handmessgerät, betriebsbereit inklusive Batterien
- Prüfprotokoll



HINWEIS

Je nachdem welches Set Sie gewählt haben, können einzelne Komponenten zusätzlich vorhanden sein.

3.2 Funktionsbeschreibung

Das Produkt bietet Präzision, Schnelligkeit und Zuverlässigkeit in einem kompakten ergonomischen Gehäuse. Es überzeugt darüber hinaus durch die wassergeschützte Ausführung nach IP 67 (mit Ausnahme der Druckanschlüsse: Nur für Gasdruck!) sowie der beleuchteten 3 zeiligen Anzeige, welche per Knopfdruck auch eine Überkopf-anzeige bietet. Ein hochwertiger lageunabhängiger Sensor steht hierbei im Mittelpunkt. Mit den Bedienelementen lässt sich das Produkt ein- und ausschalten, und konfigurieren.

Folgende Grundfunktionen werden zum Beispiel darüber bedient:

- Min-/ Maxwert Anzeige
- Messwert halten (Hold-Funktion)
- Null-Funktion
- Umschalten der Anzeige auf Überkopf
- Erweiterung der Auflösung auf 0,1 Pascal mit der F_{nE} Funktion

Der Druckanschluss von Gasschläuchen ist wählbar.

- UT Anschluss für Schläuche 6 x 1 mm (4 mm innen, z.B. PVC Schläuche GDZ-01)) und 8 x 1 mm (6 mm innen z.B. Silikonschläuche für schnelle Verbindungen im Heizungs-Service GDZ-31)
- QC6 Quick-Connect Anschluss für 6 x 1 mm (Ø 4 mm innen) Schläuche PVC, PE, PUR, PA
- ST6 Schraubanschluss für 6 x 1 mm (Ø 4 mm innen) Schläuche PVC, PE, PUR, PA
- MCM Mini-Schnellkupplungsstecker für Schnellkupplungen



HINWEIS

Die Druckanschlüsse können jederzeit an den G 1/8 Zoll Universalports gegen andere getauscht werden. Sie haben die Wahl welcher Anschlusstyp für sie am praktikabelsten ist – das Grundgerät bleibt das gleiche.

4 Produkt auf einen Blick

4.1 Das G 1107



4.2 Anzeigeelemente

Anzeige

 Batterieanzeige	Bewertung des Batteriezustandes
 Einheitenanzeige	Anzeige der Einheiten oder Min/Max/Hold Hinweistexte
 Hauptanzeige	Messwert des aktuellen Drucks oder Wert für Min/Max/Hold
 Nebenanzeige	Messwert des aktuellen Drucks im Modus Min/Max/Hold
 Balkenanzeige	Tendenzanzeige bei der Sonderfunktion F_1 nE

4.3 Bedienelemente



Ein- / Aus- Taste

Kurz drücken	Das Produkt einschalten Beleuchtung aktivieren / deaktivieren
Lang drücken	Das Produkt ausschalten Änderungen in einem Menü verwerfen



Auf- / Ab- Taste



Kurz drücken	Anzeige des Min-/Max- Wertes
Lang drücken	Wert des ausgewählten Parameters ändern Zurücksetzen des Min-/Max- Wertes auf aktuellen Messwert
Beide gleichzeitig	Anzeige drehen, Überkopfanzeige

**Funktions- Taste**

Kurz drücken

Messwert einfrieren (Hold)

Rückkehr zur Messwertanzeige

Nächsten Parameter aufrufen

Lang drücken 2s

Menü Konfiguration starten, in der Anzeige erscheint CONF

Lang drücken 4s

Menü beenden, Änderungen werden gespeichert

Je nach gewählter Sonderfunktion: Aufruf der Tara Funktion nUL , der hochauflösenden Messung F_{nE} oder der schnellen Messung mit Mittelwert AVr

4.4 Anschlüsse

Universalanschluss

Wechselbarer Druckanschluss über 1/8 Zoll Gewinde.

5 Bedienung

5.1 Inbetriebnahme

5.1.1 Erläuterung

Beschreibung	Durch die <i>Ein- / Aus- Taste</i> wird das Produkt eingeschaltet, gegebenenfalls muss das Produkt noch konfiguriert werden. Siehe Konfiguration [► S. 11].		
Voraussetzung	– Ausreichend volle Batterien sind in das Produkt eingelegt.		
Handlungsanweisung	– <i>Ein-/Aus- Taste</i> drücken.		
Handlungsergebnis	<i>P_{OFF}</i>	Automatische Abschaltung	Automatische Abschaltung aktiv. Nach der eingestellten Zeit wird das Produkt abgeschaltet, wenn kein Tastendruck erfolgt ist
	<i>P_{r.off}</i>	Offset-Korrektur	Kundenabgleich des Drucksensors
	<i>P_{r..5L}</i>	Steigungskorrektur	Kundenabgleich des Drucksensors
	– Das Produkt ist nun messbereit.		

5.2 Konfiguration

5.2.1 Erläuterung

Die folgenden Handlungsschritte beschreiben, wie Sie das Produkt für Ihre Zwecke anpassen.



HINWEIS

Abhängig von der Produktausführung und Konfiguration, stehen verschiedene Konfigurationsparameter zur Verfügung. Diese können je nach Produktausführung und Konfiguration unterschiedlich sein.

5.2.2 Aufruf des Konfigurationsmenüs

Beschreibung	Um das Produkt konfigurieren zu können, müssen Sie zunächst das Menü Konfiguration aufrufen. Der Menüaufruf erfolgt wie in der Darstellung angegeben.
Voraussetzung	– Das Produkt ist eingeschaltet.
Handlungsanweisung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie die <i>Funktions- Taste</i> für 2 Sekunden, um das Menü Konfiguration aufzurufen. 2. In der Anzeige erscheint <i>CONF</i>. Lassen Sie die <i>Funktions- Taste</i> los. 3. Durch jeweils kurzes Drücken der <i>Funktions- Taste</i>, können Sie durch die Parameter blättern. Wählen Sie so den Parameter aus, den Sie konfigurieren möchten. 4. Wenn Sie den gewünschten Parameter gewählt haben, verändern Sie über die <i>Auf- Taste</i> oder <i>Ab- Taste</i> den Parameter auf den gewünschten Wert. 5. Nachdem das Menü Konfiguration komplett durchlaufen wurde, werden die Änderungen gespeichert. In der Anzeige erscheint <i>Star</i>. Das Menü Konfiguration kann bei einem beliebigen Parameter verlassen werden, indem die <i>Funktions- Taste</i> 2 Sekunden gedrückt wird. Die bis dahin erfolgten Änderungen werden gespeichert.

Darstellung

Menü aufrufen



2s

Nächster Parameter



Wert ändern

Drücken: Einzel-
schrittHalten: Schnelle
ÄnderungÄnderungen
speichern

2s

Änderungen
verwerfen

2s

Produkt wird
ausgeschaltet

Handlungsergebnis

Nach dem letzten Parameter wird das Menü *Konfiguration* beendet.**HINWEIS**

Wird das Produkt ausgeschaltet, ohne die Konfiguration zu speichern, so wird beim Neustart des Produktes der zuletzt gespeicherte Wert wiederhergestellt.

5.2.3 Parameter des Konfigurationsmenüs konfigurieren

Beschreibung

Voraussetzung

- Menü *Konfiguration* ist aufgerufen. Siehe Aufruf des Konfigurationsmenüs [► S. 11].

Handlungsanweisung

1. Wählen Sie den gewünschten Parameter, den Sie konfigurieren möchten.
2. Stellen Sie im gewählten Parameter die gewünschte Konfiguration über die *Auf-Taste* oder *Ab-Taste* ein.
3. In der folgenden Darstellung sind die verfügbaren Konfigurationsmöglichkeiten pro Parameter aufgeführt.

Darstellung

Parameter	Werte	Bedeutung
Anzeigeeinheit		
<i>Unit</i>	<i>Pa</i> <i>hPa</i> <i>PSi</i> <i>mmHG</i>	
Zuschaltbare Sonderfunktionen		
<i>Func</i>	<i>null</i> <i>FinE</i> <i>AVR 0:02 / AVR 0:05 / AVR 0:10</i>	Tara Funktion verfügbar Hochauflösende Messung mit 0,1 Pa zuschaltbar Schnelle Messung mit Mittelwert über 2 s / 5 s / 10 s zuschaltbar
Messrate		
<i>rRate</i>	<i>SLo</i> <i>FRSt</i>	Auswahl der Messgeschwindigkeit Langsam Schnell

Auflösung

<i>rAnE</i>		Auswahl der Anzeigauflösung
	<i>Auto</i>	Automatische Umstellung
	<i>Lo</i>	Eingestellt auf niedrigsten Wert, z.B. <i>-20.00 .. +20.00</i> hPa
	<i>Hi</i>	Eingestellt auf höchsten Wert, z.B. <i>-200.0 .. +200.0</i> hPa

Abschaltzeit

<i>PoFF</i>		
	<i>oFF</i>	Keine automatische Abschaltung
	<i>0: 15 0:30 1:00 4:00 12:00</i>	Automatische Abschaltung nach ausgewählter Zeit in Stunden und Minuten, wenn kein Tastendruck erfolgt

Hintergrundbeleuchtung

<i>Li tE</i>		
	<i>oFF</i>	Hintergrundbeleuchtung deaktiviert
	<i>0: 15 0:30 1:00 4:00</i>	Automatische Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung nach ausgewählter Zeit in Minuten und Sekunden, wenn kein Tastendruck erfolgt
	<i>on</i>	Keine automatische Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung

Werkseinstellungen

<i>in t</i>		
	<i>no</i>	Aktuelle Konfiguration verwenden
	<i>yES</i>	Produkt auf Werkseinstellungen zurücksetzen. In der Anzeige erscheint <i>in t donE</i>

Handlungsergebnis

Der geänderte Wert wird gespeichert und das Menü **Konfiguration** wird beendet. In der Anzeige erscheint *Stor*. Wenn notwendig, wird das Produkt automatisch neu gestartet, um die geänderten Werte zu übernehmen.

5.2.4 Aufruf des Abgleichmenüs

Beschreibung

Um den Sensorabgleich zu verändern, müssen Sie zunächst das **Abgleichmenü** aufrufen. Der Menüaufruf erfolgt wie in der Darstellung angegeben.

Voraussetzung

- Das Produkt ist ausgeschaltet.

Handlungsanweisung

1. Halten Sie die *Ab- Taste* gedrückt.
2. Drücken Sie die *Ein- / Aus- Taste*, um das Produkt einzuschalten.
3. Lassen Sie nach 1 Sekunde die *Ein- / Aus- Taste* und anschließend die *Ab- Taste* los, um das **Abgleichmenü** aufzurufen. Die Anzeige zeigt den ersten Parameter an.
4. Durch jeweils kurzes Drücken der *Funktions- Taste* können Sie durch die Parameter blättern. Wählen Sie so den Parameter aus, den Sie konfigurieren möchten.
5. Wenn Sie den gewünschten Parameter gewählt haben, verändern Sie über die *Auf- Taste* oder *Ab- Taste* den Parameter auf den gewünschten Wert.
6. Nachdem das **Abgleichmenü** komplett durchlaufen wurde, werden die Änderungen gespeichert. In der Anzeige erscheint *Stor*. Das **Abgleichmenü** kann bei einem beliebigen Parameter verlassen werden, indem die *Funktions- Taste* für 2 Sekunden gedrückt wird. Die bis dahin erfolgten Änderungen werden gespeichert.

Darstellung

Menü aufrufen



Halten



1s



Loslassen



Loslassen

Handlungsergebnis

Nach dem letzten Parameter wird das **Abgleichmenü** beendet.

5.2.5 Parameter des Abgleichmenüs

Beschreibung

Nullpunkt

- Der Nullpunkt kann einfach ohne Hilfsmittel abgeglichen werden. Beide Druckanschlusstutzen können dazu mit einem Stück Schlauch verbunden werden um störende Einflüsse von Luftbewegungen auszuschließen.
- Die Nullpunktkorrektur wird zusammen mit der Steigungskorrektur vor allem zum Abgleich von Sensorabweichungen verwendet. Die Eingabe erfolgt in der eingestellten Anzeigeeinheit.

Steigung

- Für den Steigungsabgleich ist eine Druckreferenz notwendig, zum Beispiel in Form einer Druckquelle und eines Referenzanzeigergerätes.
- Die Steigungskorrektur wird zusammen mit der Nullpunktkorrektur vor allem zum Abgleich von Sensorabweichungen verwendet.

Voraussetzung

- Das **Abgleichmenü** ist aufgerufen. Siehe Aufruf des Abgleichmenüs [► S. 13].

Handlungsanweisung

1. Wählen Sie den gewünschten Parameter, den Sie konfigurieren möchten.
2. Stellen Sie im gewählten Parameter die gewünschte Konfiguration über die *Auf-Taste* oder die *Ab-Taste* ein.
3. In der folgenden Darstellung sind die verfügbaren Konfigurationsmöglichkeiten pro Parameter aufgeführt.

Darstellung

Parameter	Werte	Bedeutung
Nullpunktkorrektur		
<i>Pr.oF</i>	0,00	Kein Offset
<i>Pr.oF</i>	-5.00 .. 5.00	Offset aktiv
Vorgabe Steigungsabgleich		
<i>Pr.SL</i>	0	Kein Slope
<i>Pr.SL</i>	-5.00 .. 5.00	Slope aktiv

Formel

Nullpunktkorrektur Sensor Offset $Pr.Off$

Für die Messung kann eine Nullpunktverschiebung vorgenommen werden:

Angezeigter Wert = gemessener Wert – Offset

Standardeinstellung: 0.0, d.h. es wird keine Korrektur vorgenommen.

Steigungskorrektur Sensor Slope $Pr.SL$

Die Steigung der Messung kann mit diesem Faktor beeinflusst werden (Faktor ist in %):

Angezeigter Wert = gemessener Wert * (1+Pr.SL/100)

Standardeinstellung: 0.000, d.h. es wird keine Korrektur vorgenommen.

Handlungsergebnis

Der geänderte Wert wird gespeichert und das **Abgleichmenü** wird beendet. In der Anzeige erscheint **Star**.

**HINWEIS**

Wird das Produkt ausgeschaltet, ohne die Konfiguration zu speichern, so werden beim Neustart des Produktes die zuletzt gespeicherten Werte wiederhergestellt.

6 Grundlagen zur Messung

6.1 Sonderfunktionen

Mit den Sonderfunktionen, die über das **Konfigurationsmenü** ausgewählt werden können, kann das Gerät für spezielle Messaufgaben optimiert werden. Nach dem Einschalten startet das Gerät im standard-Messmodus, die jeweilige Sonderfunktion wird durch 4 s langes Drücken der *Funktions-Taste* gestartet.

6.1.1 *Null* Tara-Funktion

Voraussetzung

In Konfigurationsmenu wurde die Sonderfunktion *Func Null* gewählt.

Über die *Funktions-Taste* kann durch 4 s langes Drücken die Anzeige genullt werden. Ist die Tara-Funktion aktiv, blinkt in der unteren Anzeige *Null*. Die Tara-Funktion kann durch erneutes 4 s langes Drücken der *Funktions-Taste* zurückgesetzt werden.



HINWEIS

Die Tara-Funktion ist unabhängig von der über das Einstellmenü zugänglichen Nullpunkt Korrektur.

6.1.2 *F1 nE* Hochauflösende Messung mit 0,1 Pa (G 1107)

Hochauflösende Messung für feinste Einstellarbeiten, 4 Pascal Test (Prüfung Kaminzug bei wohnraumabhängigen Einzelfeuerungen) und viele andere Feinstdruck-Anwendungen.

Voraussetzung

Im **Konfigurationsmenü** wurde die Sonderfunktion *Func F1 nE* gewählt.

Die hochauflösende Messung kann durch 4 s langes Drücken der *Funktions-Taste* aktiviert werden. Danach wird der Sensor unmittelbar genullt und die optimierten Parameter für diese Messung werden aktiviert.



VORSICHT

Beim Starten der Sonderfunktion darauf achten, dass kein Druck an den Anschlüssen wirkt



HINWEIS

Die erhöhte Stromaufnahme in diesem Modus verringert die Batterielaufzeit.

Die schnelle gemittelte Messung ersetzt zum Beispiel ein U-Rohr Manometer. Die vier Balken in der unteren Anzeige unterstützen zusätzlich:

- Die zwei mittleren Balken erscheinen: Messwert ist stabil
- Linke Balken erscheinen: der Messwert sinkt
- Rechte Balken erscheinen: der Messwert steigt

Die Sonderfunktion kann beendet werden, indem die *Funktions-Taste* 2 s gedrückt wird, In der Anzeige wird *End Func* angezeigt. Beim Loslassen der Taste wird die Funktion beendet.

6.1.3 AVr 0:02 / AVr 0:05 / AVr 0:10

Schnelle Messung mit Mittelwert über 2 s / 5 s / 10 s

Mittelwertmodus zur Messung von stark schwankenden Drücken.

Voraussetzung

Im *Konfigurationsmenü* wurde eine Sonderfunktion AVr 0:02, AVr 0:05 oder AVr 0:10 gewählt.

Die Messung mit Mittelwert kann durch 4 s langes Drücken der *Funktions-Taste* aktiviert werden. Gerade bei Staudruck-/Pressungs-Messungen Kaminzugtests von Gebläsebrennern treten sehr schwankende Werte auf, mit denen viele handelsüblichen elektronischen Manometer nicht zurechtkommen. Diese Sonderfunktion optimiert das Gerät für diesen Einsatzzweck. Die unterschiedlichen Mittelwert-Zeiten von 2, 5 oder 10 Sekunden können je nach Anforderung gewählt werden.

In der Nebenanzeige wird der ungemittelte Wert angezeigt.

Die Sonderfunktion kann beendet werden, indem die *Funktions-Taste* 2 s gedrückt wird. In der Anzeige wird *End Func* angezeigt. Beim Loslassen der Taste wird die Funktion beendet.

Sonderfall

Ist beim Aufruf der Funktion Tara aktiv, kann diese bei aufgerufener Sonderfunktion AVr durch 4 s langes Drücken der *Funktions-Taste* zurückgesetzt werden. Um Tara wieder zu aktivieren muss die Sonderfunktion im Konfigurationsmenü umgestellt werden.

6.2 Druckanschlüsse



HINWEIS

Silikonschläuche sind je nach Dimensionierung nicht unbedingt für Drücke bis 2bar geeignet. Eignung prüfen!

Das Gerät misst den Differenzdruck zwischen den zwei Anschlusszapfen.

- [+] höherer Druck
- [-] niedrigerer Druck

Bei Relativdruckmessungen wird gegen die Umgebungsluft gemessen, dazu wird der Druckschlauch an [+] angeschlossen, [-] bleibt unbelegt.

6.3 Bedienung UT

Universal Schlauchanschluss für Schläuche 6 x 1 mm (4 mm innen) und 8 x 1 mm (6 mm innen).



Abb. 5: UT Anschluss

Der universelle Schlauchanschluss ist für Kunststoff- und Silikonschläuche mit Außendurchmesser 6 mm geeignet, dazu werden die Schläuche einfach auf den oberen Teil aufgesteckt. Auch Gummi/Silikonschläuche mit größerem Durchmesser (zum Beispiel 8 mm) können gesteckt werden. Dazu werden diese auf den unteren Teil aufgesteckt.

6.4 Bedienung QC6

Quick-Connect Anschluss für Ø 6 mm Schläuche.



Abb. 6: QC6 Quick-Connect Anschluss

Der praktische Schnellwechselanschluss ist nur für Kunststoffschläuche mit Außendurchmesser 6 mm geeignet. Das Schlauchende muss zum Anstecken sauber und unbeschädigt sein. Angesteckt wird durch einfaches Einschieben bis zum Anschlag. Abgesteckt wird durch gleichzeitiges Drücken auf den Ring am oberen Ende des Anschlusses und Ziehen am Schlauch.

6.5 Bedienung ST6

Schraubanschluss für 6 x 1 mm (Ø 4 mm innen) Kunststoffschläuche.



Abb. 7: ST6 Schraubanschluss

Der sichere Schraubanschluss ist nur für Kunststoffschläuche mit Außendurchmesser 6 mm (Ø 4 mm innen) geeignet. Das Schlauchende muss zum Anstecken sauber und unbeschädigt sein. Zum Anstecken muss zunächst die Überwurfmutter gelöst werden. Danach wird der Schlauch auf den Schlauchnippel bis zum Anschlag aufgeschoben. Zum Sichern wird die Überwurfmutter handfest angezogen. Abgesteckt wird durch lösen der Überwurfmutter und Ziehen am Schlauch.

6.6 Bedienung MCM

Mini-Schnellkupplungsstecker.



Abb. 8: MCM Mini-Schnellkupplungsstecker

Entsprechende Schnellkupplungen mit Nennweite 2,7 mm können verwendet werden:



Abb. 9: Schnellkupplung

6.7 Wechsel von Druckanschlüssen

Die Druckanschlüsse sind durch ein Standard G 1/8 Zoll Gewinde mit stirnseitiger Dichtung in das Produkt eingeschraubt. Alle gängigen Druckanschlüsse mit dieser Konstruktion können angeschraubt werden.



HINWEIS

Zum Anziehen geeignetes Werkzeug verwenden, Anzugsdrehmoment von maximal 2 Nm beachten!

6.8 Schutz der Sensoren durch Verwendung von Filtermembranen

Das Produkt und der Sensor kann durch den Einsatz von Filtermembranen (zum Beispiel Klebmembran für UT-Anschlüsse) einfach und effektiv geschützt werden. So kann zum Beispiel die Zerstörung des Produktes durch eintretende Vergussmasse bei Vakuum-Verguss-Anwendungen verhindert werden: Im schlimmsten Falle muss nur der Anschluss getauscht werden.

7 Betrieb und Wartung

7.1 Betriebs- und Wartungshinweise



HINWEIS

Druckanschlüsse sind vor Verschmutzung zu schützen.

7.2 Batterie

7.2.1 Batterieanzeige

Blinkt in der Batterieanzeige der leere Rahmen, so sind die Batterien verbraucht und müssen erneuert werden. Die Gerätefunktion ist jedoch noch für eine gewisse Zeit gewährleistet.

Erscheint in der Hauptanzeige der Anzeigetext *batt*, so reicht die Batteriespannung für den Betrieb des Produktes nicht mehr aus. Die Batterie ist vollständig verbraucht.

7.2.2 Batteriewechsel



HINWEIS

Unnötiges Aufschrauben gefährdet u.a. die Wasserdichtigkeit des Produktes und ist daher zu vermeiden.

Beschreibung

Voraussetzungen

Handlungsanweisung

Um das wechseln der Batterie vorzunehmen, gehen Sie wie folgt vor.

- Das Produkt ist ausgeschaltet.

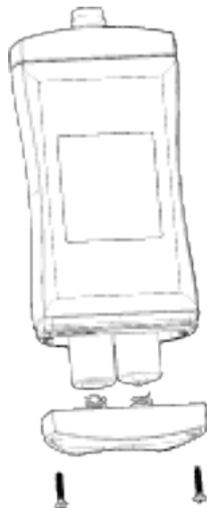


Abb. 10: Batteriewechsel

1. Die Kreuzschlitzschrauben heraus-schrauben und den Deckel abziehen.
2. Vorsichtig die beiden Mignon AA Batterien wechseln. Auf richtige Polarität achten! Die Batterien müssen ohne Kraftaufwand in die korrekte Lage eingeschoben werden können.
3. Der O-Ring muss unbeschädigt, sauber und in der vorgesehenen Vertiefung sein. Um die Montage zu erleichtern und Beschädigungen zu vermeiden kann dieser mit einem geeigneten Fett eingerieben werden.
4. Den Deckel gerade aufsetzen. Der O-Ring muss dabei in der vorgesehenen Vertiefung bleiben!
5. Die Kreuzschlitzschrauben festziehen.

Handlungsergebnis

Das Produkt ist nun wieder funktionsfähig.

7.3 Kalibrier- und Abgleichservice

7.3.1 Zertifikate

Die Zertifikate unterteilen sich in ISO-Kalibrierscheine und DAkKS-Kalibrierscheine. Ziel der Kalibrierung ist der Nachweis der Genauigkeit des Messgerätes durch Vergleich mit einer rückführbaren Referenz.



HINWEIS

Bei den ISO-Kalibrierscheinen wird die ISO-Norm 9001 angewendet. Diese Zertifikate bieten eine kostengünstige Alternative zu den DAkKS-Kalibrierscheinen und enthalten eine Angabe der rückführbaren Referenz, eine Auflistung der Einzelmesswerte sowie Dokumentation.



HINWEIS

Die DAkKS-Kalibrierung basiert auf der weltweit anerkannten Akkreditierungsgrundlage DIN EN ISO/IEC 17025. Diese Zertifikate bieten eine hochwertige Kalibrierung und gleichbleibend hohe Qualität. DAkKS-Kalibrierscheine können nur durch akkreditierte Kalibrierlaboratorien ausgestellt werden, die ihre Kompetenz nach der DIN EN ISO/IEC 17025 nachgewiesen haben. Die DAkKS-Kalibrierung schließt ggf. die Justage ein, mit dem Ziel, eine möglichst kleine Abweichung vom Messgerät zu erhalten.

DAkKS-Kalibrierscheine enthalten vor und nach der Justage eine Auflistung der Einzelmesswerte, Dokumentation und ggf. graphische Darstellung, Berechnung der erweiterten Messunsicherheit sowie Rückführung auf das nationale Normal.



HINWEIS

Das Produkt wird mit einem Prüfprotokoll ausgeliefert. Dieses bestätigt, dass das Messgerät justiert und geprüft wurde.



HINWEIS

Nur der Hersteller kann die Grundeinstellungen überprüfen und wenn notwendig korrigieren.

8 Fehler- und Systemmeldungen

Anzeige	Bedeutung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Keine Anzeige, wirre Zeichen oder keine Reaktion auf Tastendruck	Batterie verbraucht Systemfehler Produkt defekt	Batterie verbraucht Fehler im Produkt Produkt defekt	Batterie ersetzen Zur Reparatur einschicken
bAtt	Batterie verbraucht	Batterie verbraucht	Batterie ersetzen
bAtt Lo	Batterie verbraucht	Batterie verbraucht	Batterie ersetzen
<i>Err.1</i>	Messbereich ist überschritten	Messwert zu hoch Produkt defekt	Liegt der Messwert über dem zulässigen Bereich Zur Reparatur einschicken
<i>Err.2</i>	Messbereich ist unterschritten	Messwert zu tief Produkt defekt	Liegt der Messwert unter dem zulässigen Bereich Zur Reparatur einschicken
<i>Err.3</i>	Anzeigebereich ist überschritten	Falsche Anzeigeeinheit Falsche Auflösung <i>F, nE</i> Funktion aktiv	Einstellung korrigieren Funktion deaktivieren
<i>Err.4</i>	Anzeigebereich ist unterschritten	Falsche Anzeigeeinheit Falsche Auflösung <i>F, nE</i> Funktion aktiv	Einstellung korrigieren Funktion deaktivieren
545 Err	Systemfehler	Fehler im Produkt	Produkt ein/aus schalten Batterien tauschen Zur Reparatur einschicken

9 Entsorgung

Bei der Entsorgung ist auf eine stoffliche Trennung und Verwertung der Gerätekomponenten sowie die der Verpackung zu achten. Es sind die zu diesem Zeitpunkt gültigen regionalen gesetzlichen Vorschriften und Richtlinien einzuhalten.



HINWEIS

Das Produkt darf nicht über die Restmülltonne entsorgt werden. Senden Sie dieses ausreichend frankiert an uns zurück. Wir übernehmen dann die sach- und fachgerechte sowie umweltschonende Entsorgung.

Für private Endanwender in Deutschland, bietet sich die Möglichkeit das Produkt an den dafür vorgesehenen kommunalen Sammelstellen abzugeben.

Leere Batterien geben Sie bitte an den dafür vorgesehenen Sammelstellen ab.



HINWEIS

Legen Sie dem Produkt das ausgefüllte Rücksendeformular bei, welches Sie in der Infothek der Website www.ghm-group.de finden.

10 Technische Daten

Messbereich	Messbereich (Hi)	Messbereich (Lo)
	-200,0 .. +200,0 hPa -2,900 .. +2,900 PSI -150,0 .. +150,0 mmHg (Torr)	-2000 .. +2000 Pa -20,00 .. +20,00 hPa -20,00 .. +20,00 mmHg (Torr)
Genauigkeit	± 0,1 % FSS typisch (bei Nenntemperatur 25 °C) ± 1 % FSS max.	
Überlast	Max. ± 1700 hPa	
Druckanschluss	2 Schlauchanschlüsse, durch G1/8 Universalports wechselbar	
Messzyklus	F _{Fast} : Ca. 25 Messungen pro Sekunde S _{Low} : Ca. 2,5 Messungen pro Sekunde	
Anzeige	3-zeiliges Segment-LCD, zusätzliche Symbole, beleuchtet (weiß, Leuchtdauer einstellbar)	
Standardfunktion	Min/Max/Hold Auto-Power-Off-Funktion / Falls aktiviert, schaltet sich das Produkt automatisch ab	
Zuschaltbare Sonderfunktionen	n _{ULL} : Tara-Funktion F _i n _E : Mit 0,1 Pa Auflösung AV _r : Mittelung über 2 s / 5 s / 10 s	
Abgleich	Nullpunkt- und Steigungseinstellung	
Gehäuse		Bruchfestes ABS-Gehäuse
	Schutzart	IP67 (Druckanschlüsse müssen vor Verschmutzung und Feuchtigkeit geschützt werden)
	Abmessungen L*B*H [mm] und Gewicht	108 * 54 * 28 mm ohne Druckanschluss 150 g inkl. Batterie
Arbeitsbedingungen	-20 bis +50 °C; 0 bis 95 % r.F. (kurzzeitig 100 % r.F.)	
Lagertemperatur	-20 bis +70 °C	
Stromversorgung		2*AA-Batterie (im Lieferumfang)
	Stromaufnahme/ Batterielaufzeit	Ca. 1 mA (Langsame Messung SLO) Laufzeit ca. 3000 h
	Batterieanzeige	4 stufige Batteriezustandsanzeige, Hinweis bei niedrigem Ladezustand: "BAT LO"
Richtlinien und Normen	<p>Die Geräte entsprechen folgenden Richtlinien des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten:</p> <p>2014/30/EU EMV Richtlinie 2011/65/EU RoHS</p> <p>Angewandte harmonisierte Normen: EN 61326-1:2013 Störaussendung: Klasse B Störfestigkeit nach Tabelle 2 Zusätzlicher Fehler: < 1 % FS EN 50581:2012</p> <p>Das Gerät ist für die mobile Anwendung bzw. für den stationären Betrieb im Rahmen der angegebenen Arbeitsbedingungen ohne weitere Einschränkung ausgelegt.</p>	

11 Ersatzteile und Zubehör

Untenstehend finden Sie eine Auswahl an Ersatzteilen und Zubehör für dieses Produkt.

Artikel

Nummer	Bezeichnung	Beschreibung
601060	GKK 1100	Koffer mit Noppenschaum 340 x 275 x 83 mm
611373	ST-G1000	Geräte-Schutztasche
475820	GCLIP1000	Metallgürtelclip selbstklebend
	Anschlüsse G 1/8 Zoll	GDZ-UT, GDZ-QC6, GDZ-ST6, GDZ-MCM
	Schläuche	GDZ-01, GDZ-02, GDZ-03, GDZ-04, GDZ-31
601576	GDZ-18	Schlauchselle für Schläuche mit Außendurchmesser 6 mm

Eine vollständige Liste aller Zubehör- und Ersatzteile finden Sie in unserem Produktkatalog oder auf unserer Homepage. Für nähere Informationen stehen Wir Ihnen gerne auch telefonisch zur Verfügung.

Kontakt

Internet: www.greisinger.de

Tel: +49 94029383-52

12 Bestellschlüssel

G1107



1.	Druckanschluss	
	UT	2x 1/8 Zoll Port inkl. Anschluss für Schläuche 6x1 mm (4 mm innen) und 8x1 mm (6 mm innen)
	QC6	2x 1/8 Zoll Port inkl. Schnellsteckverbinder für Schlauch außen Ø 6 mm
	ST6	2x 1/8 Zoll Port inkl. Schraubverbinder für Schlauch außen Ø 6 mm
	MCM	2x 1/8 Zoll Port inkl. Mini-Schnellkupplungsstecker
2.	Set-Option	
		Gerät lose
	SET	Messgerät inkl. 1 m Schlauch 6 x 1 mm, Koffer GKK 1002

13 Service

13.1 Hersteller

Wenn Sie einmal Fragen haben, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren:

Kontakt

GHM Messtechnik GmbH
GHM GROUP - Greisinger
Hans-Sachs-Str. 26
93128 Regenstauf | GERMANY
Mail: info@greisinger.de | www.greisinger.de
WEEE-Reg. -Nr. DE 93889386



13.2 Reparaturabwicklung

Defekte Produkte werden in unserem Servicecenter kompetent und schnell instandgesetzt.

Öffnungszeiten und Kontakt

Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 16:00 Uhr
Freitags von 8:00 bis 13:00 Uhr
GHM Messtechnik GmbH
GHM GROUP - Greisinger
Hans-Sachs-Str.26
Servicecenter
93128 Regenstauf | GERMANY
Tel: +49 94029383-39
Fax: +49 94029383-33
service@greisinger.de



HINWEIS

Legen Sie dem Produkt das ausgefüllte Rücksendeformular bei, welches Sie in der Infothek der Website www.ghm-group.de finden.

13.3 Vertriebsbüros

Vertriebsbüro Nord

Plz: 00000 – 25999 | 27000 – 34999
37000 – 39999 | 98000 – 99999
Mail: vertrieb-nord@ghm-messtechnik.de
Tel: +49 4067073-0
Fax: +49 4067073-288

Vertriebsbüro West

Plz: 26000 – 26999 | 35000 – 36999
40000 – 69999
Mail: vertrieb-west@ghm-messtechnik.de
Tel: +49 2191 9672-0
Fax: +49 2191 9672-40

Vertriebsbüro Süd

Plz: 70000 – 97999
Mail: vertrieb-sued@ghm-messtechnik.de
Tel: +49 9402 9383-52
Fax: +49 9402 9383-33

13.4 Vertriebstöchter

Austria
GHM Messtechnik GmbH
Office Austria
Breitenseer Str. 76/1/36
1140 Vienna | AUSTRIA
Phone +43 660 7335603
a.froestl@ghm-messtechnik.de

Brazil & Latin America
GHM Messtechnik do Brasil Ltda
Av. José de Souza Campos, 1073, cj 06
Campinas, SP
13025 320 | BRAZIL
Phone +55 19 3304 3408
Info@grupoghm.com.br

Czech Republic / Slovakia
GHM Greisinger s.r.o.
Ovci hajek 2 / 2153
158 00 Prague 5
Nove Butovice | CZECH REPUBLIC
Phone +420 251 613828
Fax +420 251 612607
info@greisinger.cz | www.greisinger.cz

Denmark
GHM Maaleteknik ApS
Maarslet Byvej 2
8320 Maarslet | DENMARK
Phone +45 646492- 00
Fax +45 646492- 01
info@ghm.dk | www.ghm.dk

France
GHM GROUP France SAS
Parc des Pivolles
9 Rue de Catalogne
69150 Décines-Charpieu (Lyon) | FRANCE
Phone +33 4 72 37 45 30
a.jouanilou@ghm-group.fr

India
GHM Messtechnik India Pvt Ltd.
209 | Udyog Bhavan | Sonowala Road
Gregaon (E) | Mumbai - 400 063
INDIA
Phone +91 22 40236235
info@ghmgroup.in | www.ghmgroup.in

Italy for Greisinger & Delta OHM
GHM GROUP – Delta OHM
Via Marconi 5
35030 Caselle di Selvazzano
Padova (PD) | ITALY
Phone +39 049 8977150
a.casati@ghm-messtechnik.de

Italy for Honsberg, Martens, Val.co
GHM GROUP – Val.co
Via Rovereto 9/11
20014 S. Ilario di Nerviano
Milano (MI) | ITALY
Phone +39 0331 53 59 20
alessandro.perego@valco.it

Netherlands
GHM Meettechniek BV
Zeeltweg 30
3755 KA Eemnes | NETHERLANDS
Phone +31 35 53805-40
Fax +31 35 53805-41
info@ghm-nl.com | www.ghm-nl.com

South Africa
GHM Messtechnik SA (Pty) Ltd
16 Olivier Street
Verwoerdpark, Alberton 1453
SOUTH AFRICA
Phone +27 74 4590040
j.grobler@ghm-sa.co.za